

Stadträume in Beziehung zur Gesellschaft. Band 9 der Reihe Stadt.Geschichte.Basel

Stadträume sind mehr als blosser Kulisse: Sie sind ein aktiver Faktor in der städtischen Entwicklung. Wie hat der Stadtraum in Basel die Stadt beeinflusst und umgekehrt – wie hat die Gesellschaft die Räume geformt? Diese Wechselwirkung untersucht *Stadträume. Offen und begrenzt, gestaltet und umkämpft* (Christoph Merian Verlag). Der neunte Band der Reihe zur Stadtgeschichte stellt die Raumgeschichte Basels als heterogenes Gebilde vor, das sich durch die Interaktion von Lebewesen und Dingen bis heute ständig verändert. Mit dem Fokus auf dem Räumlichen und dem Aufbrechen der Chronologie setzt die Publikation ein innovatives Konzept um. Sie fächert räumliche Konstellationen, Bezüge und Dynamiken exemplarisch auf und ist visuell mit langen Bildstrecken angereichert, die eine ganz eigene Erzählung entwickeln.

Naturkatastrophen und Kriege können eine Stadt zertrümmern, Stadtmauern schützen und grenzen aus, Industrialisierung oder Bevölkerungszahlen ordnen die Stadtstrukturen immer wieder neu. Nicht zufällig nimmt dabei das 19. Jahrhundert und der Anbruch der Moderne mit seinen spannungsvollen Veränderungen viel Platz ein.

Die 25 Text- und Bildessays eröffnen zeitübergreifende Perspektiven auf den Raum, gegliedert in vier grosse Kapitel: Das Kapitel *Raumordnungen* zeigt das Spannungsfeld im Ringen um Ordnung und Unordnung in der Stadt. Im Kapitel *Konflikt Räume* stehen die Streitigkeiten um Deutungshoheit, Zugang, Nutzung, Rechte, Stadtfläche oder um Privilegien und Besitz im Fokus. Städtische Räume sind in unkontrollierbarer und produktiver Bewegung, zum Beispiel durch Überschwemmungen, Abriss oder neue Stadtviertel, wie im Kapitel *Räume in Bewegung* gezeigt wird. Das letzte der vier Kapitel, *Begegnungsräume*, blickt auf die Stadt als Ort, wo Menschen unverhofft oder gewollt aufeinandertreffen. Mauern und Zäune setzen Grenzen, Fenster, Türen und Tore schaffen Durchlässigkeit. Begegnung kann konfliktreich sein oder vielversprechend – Voraussetzung für sie ist die Gestaltung des städtischen Raumes.

Welchen Part nimmt die räumliche Dimension ein, wie verschiebt sie das Gefüge als aktiver wie passiver Teil der Stadtgeschichte? Mit diesen Fragen lässt der letzte Band die Gestaltung und Dynamik des Stadtraums als massgeblichen Faktor der Basler Stadtgeschichte begreifen.

Die Reihe Stadt.Geschichte.Basel umfasst neun Einzelbände und einen grossen Überblicksband. Band 1–4 erschienen im März 2024, Band 5–7 im Oktober 2024. Band 8+9 werden ab März 2025 und der Überblicksband ab Frühjahr 2026 erhältlich sein.



Esther Baur, Lina Gafner (Hg.)

**Stadträume. Offen und begrenzt,
gestaltet und umkämpft**

Stadt.Geschichte.Basel, Band 9
336 Seiten, 148 teils farbige Abbildungen, gebunden, 18 x 24,5 cm

© 2025 Christoph Merian Verlag
CHF 39.– / EUR 39.–
ISBN 978-3-03969-009-1

Eine drucktaugliche Datei des Buchcovers sowie weitere Abbildungen finden Sie bei der Medienmitteilung zu dieser Neuerscheinung unter: www.merianverlag.ch/presse

Für weitere Fragen wenden Sie sich an:
Andrea Bikle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christoph Merian Verlag
St. Alban-Vorstadt 12
4052 Basel
Schweiz
Tel. +41 61 226 33 50
a.bikle@merianverlag.ch

**Für die Zustellung eines Beleges Ihrer
Besprechung danken wir Ihnen!**